

Universitätsstadt Tübingen

Fachabteilung Schule und Sport

Ottmar, Tillmann; Reiff, Bertram; Zeeb, Thomas Telefon: 07071-204-1303

Gesch. Z.: 54/913/

Vorlage

102/2018

Datum

09.02.2018

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

zur Kenntnis im **Alle Ortsbeiräte**

zur Kenntnis im **Alle Ortschaftsräte**

Betreff: **Sanierung und Unterhaltung der ungedeckten Sportanlagen (Sportfreianlagen): Zwischenbericht und Planungen 2018**

Bezug:

Anlagen: 1 Aktualisierte Bewertungs- und Prioritätenliste der Sportfreianlagen 2018

Bericht:

1. Anlass

Die Verwaltung erstellt seit dem Jahr 2006 jährlich eine Übersichtsliste der ungedeckten Sportanlagen, in der die jeweiligen baulichen Zustände nach einer Skala bewertet und Prioritäten für baulich laufende Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen festgelegt werden. Bei der Priorisierung werden sporttechnische und sicherheitsrelevante Gesichtspunkte sowie nutzerorientierte Bedarfe berücksichtigt. Anhand dieser Liste werden die Sanierungsrückstände sukzessive aufgearbeitet.

2. Sachstand

Um die dringendsten Sanierungsmaßnahmen an ungedeckten Sportanlagen durchführen zu können, werden unter HH-Stelle 1.5600.5112.000 – Ausgaben für Sanierungsrückstände Sportplätze – Mittel für die Aufarbeitung der Rückstände bereitgestellt. Im Haushalt 2018 sind dafür 81.690 Euro vorgesehen. Diese Mittel werden für die unabdingbar notwendigen Sanierungsmaßnahmen wie Laufbahnreparaturen, Ballfanggitter, Sportplatzbelagserneuerungen, Sanierung von leichtathletischen Anlagen, Zaunanlagen für die sporttechnische Absicherung, etc., benötigt.

Die Sportstätten wurden nach der in Anlage 1 aufgeführten Bewertungsskala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) bewertet. Über die durchgeführten Maßnahmen kann der Bewertungsdurchschnitt der letzten Jahre leicht verbessert werden und liegt nun bei 2,5. Durch die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen konnte der Sanierungsstau teilweise abgebaut und die Sportanlagen in ihrer Substanz verbessert und erhalten werden.

Verschiedene Sportanlagen befinden sich aber trotzdem in einem baulich sehr schlechten Gesamtzustand. Teilweise kann der Zustand der Sportanlage nur über eine Komplettsanierung und nicht über Einzelmaßnahmen verbessert werden. So wird ab 2019 pro Jahr ein Kunstrasenplatz saniert. Hierfür wird im zweiten Quartal 2018 ein externes Gutachten erstellt und mit den Vereinen die Sanierungsreihenfolge abgesprochen.

2.1. Umgesetzte Maßnahmen im Jahr 2017

Im Jahr 2017 standen für die Sanierung der Sportstätten insgesamt 80.880 Euro zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2017 geplant und teilweise umgesetzt:

Nr.	Maßnahmen – Aufarbeitung Sanierungsrückstände 2017	Planung	Kosten der umgesetzten Maßnahmen
1.1.4	TSG Tübingen – Mehrkosten aufgrund des Mehraufwands bei den Erdarbeiten der Zufahrt zum Müllplatz	16.000 €	24.200 €
2.6.1	Bolzplatz Volksgarten – Sanierung	5.000 €	Abstimmungen mit FB 7 laufen
2.7	Bolzplatz bei der Französischen Schule	10.000 €	8.000 € Restarbeiten in 2018
4.2.3	Bolzplatz Lammgarten – Ballfang Nordseite notwendig	10.000 €	Maßnahme durch FB 8 umgesetzt
11.1.9	TSV Hagelloch – Materialbereitstellung Ballfangzaun	9.500 €	10.000 €
11.1.10	TSV Hagelloch – Materialbereitstellung Zaunanlage		

11.1.11	TSV Hagelloch – Erneuerung Flutlichtanlage Trainings-/Festplatz	40.000 € über separate HH- Stelle	Gesamtkosten in Höhe von 66.000 €; davon hier 26.000 € Mehrkosten zur Deckung der Gesamtmaßnahme
14.2.1	Asphaltplatz Philosophenweg – Neubau Entwässerungsrinnen	5.000 €	Nicht umgesetzt aufgrund Gesamtplanung Schulhof
14.8.1	Bolzplatz Weilersbach – Wiederherstellung Ballfangzaun	20.000 €	7.000 € Maßnahme nicht so aufwändig wie geplant
Unvorhergesehenes	PlayParc Bewegungsgerät Fürststraße (2.800 €) Ballfang am Hechinger Eck (280 €) Bodenreparaturen Kleinspielfeld Feuerhägle (1.900 €) Brunnenpumpe Sportgelände Hirschau (5.300 €)	5.380 €	10.280 €
	Gesamtsumme	80.880 €	85.480 €
	Restmittel		keine

Im Jahr 2017 mussten zahlreiche unvorhergesehene Maßnahmen umgesetzt werden, die nicht aufgeschoben werden konnten. Aus diesem Grund konnten nicht alle für 2017 geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Diese sollen im Jahr 2018 realisiert werden. Die Mehrausgaben von 4.600 Euro sind durch den Deckungsring des Fachbereichs Tiefbau ausgeglichen worden.

2.2. Planungen 2018

Für das Jahr 2018 stehen Mittel in Höhe von 81.690 Euro für die Aufarbeitung der Sanierungsrückstände zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen im Jahr 2018 analog der in der Anlage beigefügten Sanierungsliste zu realisieren. Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um erste grobe Schätzungen. Priorität 1 bei den genannten Vorschlägen hat der Sportbetrieb der Schulen, beziehungsweise die Funktionalität der Sportaußenanlagen. Priorität 2 haben planmäßige Erneuerungen von Sportaußenanlagen. Die Prioritätensetzung kann sich durch neu entstandene Schäden, die aus Sicherheitsgründen vorrangig repariert werden müssen, ändern.

Die Liste in der Anlage beinhaltet eine allgemeine Übersicht über den Zustand der Sportanlagen und die bereits durchgeführten Maßnahmen seit 2007. Da die Mittel nur für die Aufarbeitung der dringendsten Sanierungsrückstände ausreichen, müssen auch 2018 weitere Maßnahmen über die laufenden Unterhaltungsmittel für Sportanlagen aus HH-Stelle 1.5600.5111.000 finanziert werden. Zusätzlich sind in der Liste auch Sanierungsmaßnahmen dargestellt, wie Neubauten von Sportanlagen oder der Einbau von Beregnungsanlagen, die im Vermögenshaushalt (UA 2.5600) separat zu veranschlagen sind.

Übersicht der geplanten Maßnahmen im Jahr 2018:

Nr.	Maßnahmen – Aufarbeitung Sanierungsrückstände 2018	Planung
1.3.12	Kleinspielfeld Jahnallee – Ballfanggitter	10.000 €
1.3.13	Kleinspielfeld Jahnallee – Umzäunung	8.000 €
2.6.1	Bolzplatz Volksgarten – Sanierung	Abstimmungen mit FB 7 laufen
2.7	Bolzplatz bei der Französischen Schule – Restarbeiten	2.000 €
5.1.18	TSV Lustnau – Sportplatz unterhalb B27 – Ballfang Nordseite	10.000 €
5.3.3	Heinrichswiese – Beachvolleyballfeld – Einfassungen Spielfeld erneuern	5.000 €
6.1.1	SV Weilheim – Kleinspielfeld - Neubeschichtung	16.000 €
6.1.6	SV Weilheim – Kunststofflaufbahn - Neubeschichtung	7.000 €
7.2.1	Kilchberg – Bei der Grundschule – Sanierung Torbereiche Sportwiese	2.000 €
8.1.10	SV Bühl – Bolzplatz Rasen – Sanierung Torbereiche	2.000 €
10.1.11	SV Unterjesingen – Kugelstoßanlage – Ausbau	2.500 €
14.3.10	GSS – Kunststofflaufbahn – Erneuerung	10.000 €
14.16.1	GMS West – Kleinspielfeld HHT – Reinigung und Erneuerung Linierung	3.000 €
	Unvorhergesehenes (z.B. Zaunanlagen-Reparaturen, etc.)	4.190 €
	Gesamtsumme 2018	81.690 €

2.3. Komplettsanierungen von Sportfreianlagen, die nicht über die Sanierungsrückstandsliste finanziert werden können

150.000 Euro sind für die Umgestaltung des Asphaltplatzes auf der Jahnallee seit mehreren Jahren vorgesehen. Ziel ist es darüber hinaus, die hohe Nutzungsintensität des Kunstrasenplatzes auf der Jahnallee zu reduzieren. Der Platz ist stark abgenutzt, weil dort viele Vereine und Freizeitsportgruppen spielen. Hinzu kommt, dass der Platz stark beschädigt wird, weil zahlreiche weitere Fußballerinnen und Fußballer unbefugt über den Zaun steigen und mit ungeeignetem Schuhwerk darauf spielen. Dem soll durch frei zugängliche Soccerfelder entgegengewirkt werden. Daher sehen die Planungen eine Umwandlung des Asphaltplatzes in ein frei zugängliches Areal vor. Diese Maßnahme muss gemeinsam mit dem Fachbereich Hochbau geplant werden, da die Öffnung des Asphaltplatzes nur dann umgesetzt werden kann, wenn die Nach- bzw. Umnutzung des Gebäudes (altes TSG-Heim) geklärt ist. Zudem sollen die Entwicklungen der Sportanlage „3 in One“ dabei berücksichtigt werden.

Ein weiterer Punkt ist die Reihenfolge der zur Sanierung vorgesehenen Kunstrasenplätze, die mit Vorlage 253/2015 vorgeschlagen wurde. Die Verwaltung hat mit den Sportvereinen und dem Stadtverband für Sport sowie den Mitgliedern des Gemeinderates bei einem gemeinsamen Workshop im Jahr 2016 das Thema aufgearbeitet. Die TSG Tübingen realisierte daraufhin die Sanierung ihres Platzes im Jahr 2017 durch einen erheblichen finanziellen und ehrenamtlichen Eigenanteil. Ab 2019 stehen im Haushalt pro Jahr Mittel zur Verfügung, um einen Platz pro Jahr zu sanieren. Daher wird ein externer Gutachter im zweiten Quartal

2018 die sanierungsbedürftigsten Plätze (Holderfeld, Derendingen, Unterjesingen, Jahnallee) prüfen. Die Ergebnisse werden mit den betreffenden Vereinen im dritten Quartal besprochen.

Zudem wird die Verwaltung bis zum Jahresende erste Vorschläge für Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum für alle Ziel- und Altersgruppen und Geschlechter erstellen. Für das Jahr 2019 müssen dann ggf. zusätzliche Mittel für die Umsetzung der Vorschläge eingestellt werden.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die Sanierungsmaßnahmen entsprechend der Planungen umzusetzen.

4. **Lösungsvarianten**

Eine veränderte Gewichtung der vorgeschlagenen Maßnahmen für das Jahr 2018 wäre grundsätzlich möglich. Aus fachlichen Gründen schlägt die Verwaltung die Umsetzung in der unter Punkt 2.2 aufgeführten Maßnahmen vor.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Unter HH-Stelle 1.5600.5112.000 sind 81.690 Euro im Haushalt 2018 für die Umsetzung der Maßnahmen veranschlagt. In den Folgejahren müssen, damit die Aufarbeitung der Sanierungsrückstände kontinuierlich weiter fortgesetzt und Vermögensschäden vermieden werden, jährlich weiterhin Mittel in dieser Höhe veranschlagt werden.